



Die Landfrauen der Hohe-Börde-Ortsgruppe „Holli Holler“ haben bei Dreharbeiten in Ochtmersleben für die „Süße Tour“ geworben. Der Beitrag kann heute im MDR-Fernsehen ab 16.05 Uhr angeschaut werden.

Zucker und Hohe Börde

Vier Dörfer sind Stationen auf der „Süßen Tour“

Hohe Börde (hr/pm). Mit fünf Angeboten in vier Dörfern präsentieren sich Akteure aus der Hohen Börde an der diesjährigen „Süßen Tour“ am heutigen Sonnabend, 17. Oktober. Bei der vom Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide koordinierten „Süßen Tour“ können die Besucher die Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, seine Verarbeitung heute kennen lernen, die regionaltypische Küche und heimische Produkte verkosten. Touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen sind in diesem Jahr in einer mehr als 30 Stationen umfassenden „Zucker- und Rübenroute“ gebündelt und

können in beliebigen Abschnitten je nach Interesse der Gäste besucht werden.

Bei Ausfüllen einer Stempelkarte für Kinder erhalten diese an der dritten erreichten Station eine Überraschung. Aus der Hohen Börde mit dabei sind:

- der „Vierzeithof“ in Beberthal: Hofmarkt von 14 bis 18 Uhr (Eintritt frei), Friedensstraße 36;
- das Hopfen-Info-Haus in Groß Santersleben: Besichtigungen der Ausstellung und Video über die Geschichte des Hopfenabbaus von 10 bis 15 Uhr (Eintritt frei), Dorfstraße 13;
- Heimatstube Ochtmersleben: Ausstellung zur Geschichte

des alten Zuckerrübindorfes von 10 bis 14 Uhr (Eintritt frei), Otto-Grotewohl-Straße 27;

- Bauernhof von Anke Busse, An der Tränke 7, die Landfrauengruppe „Holli Holler“ stellt von 11 bis 16 Uhr Zuckerrübensirup wie zu Urgroßmutterns Zeiten her, der anschließend verkostet werden kann (Eintritt frei), dazu werden Kaffee und Kuchen sowie Deftiges vom Grill gereicht;

- das Holunderkontor Niederndodeleben: „Süß, süffig, selbstgemacht“ – Verkostung von Großmutterns gutem Holunderlikör (14 bis 18 Uhr, Eintritt frei), August-Bebel-Straße 14.